

## Ergänzende Hilfen / Kooperationspartner:

Bei Bedarf können Mitarbeiter der Pflege bzw. des Sozialdienstes kostenlos eine weitere Hilfestellung über das hauseigene Diako-Sanitätshaus vermitteln. Dieses bietet zusätzlich zu den Leistungen des ambulanten Dienstes eine produktneutrale Beratung und Anleitung an.

Auch die Rezeptbestellung beim Haus- bzw. Facharzt und die Lieferung der Hilfsmittel und Verbandmaterialien kann durch das Diako-Sanitätshaus übernommen werden: T (0561) 1002-8100.

Die Mitarbeiter der Diakoniestationen (ambulante Pflege und Tagespflege) unterstützen Sie gerne bei der häuslichen Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung und sind unter der Telefon-Nr. (0561) 31 31 03 zu erreichen.

## Das Pflegepersonal berät und vermittelt zu:

- Wund- und Stomaversorgung,
- Insulin- und anderen subcutanen Injektionen,
- Selbsthilfegruppen,
- Diätberatung

## Kontaktaufnahme nach der Entlassung

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, bei Problemen oder speziellen Fragen bis zu 48 Stunden nach der Entlassung die Mitarbeitenden des Sozialdienstes unter den folgenden Telefonnummern zu kontaktieren.

## Ihre Ansprechpartner sind:

Leitung Sozialdienst: Frau Tietz  
h.tietz@diako-kassel.de T (0561) 1002 - 3690  
Frau Gressges-Blenkle T (0561) 1002-3670  
Frau Rümmel T (0561) 1002-3660  
Frau Schweitzer T (0561) 1002-3650  
Frau Weinhold T (0561) 1002-3636

## Anfahrt

AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL  
T (0561) 1002 - 0, F (0561) 1002 - 1010  
Herkulesstr. 34, 34119 Kassel  
info@diako-kassel.de, www.diako-kassel.de



AGAPLESION  
DIAKONIE KLINIKEN KASSEL

## INFORMATIONEN ZUR ENTLASSUNG

für Patienten und Angehörige

[www.diako-kassel.de](http://www.diako-kassel.de)

D-730 Stand 8/2016, Version 07, freigegeben Pflegedienstleitung



## Sehr geehrte Patienten,



wir hoffen, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben gefühlt haben, und möchten Ihnen mit den nachfolgenden Informationen bei den Formalitäten der Entlassung und auch für die erste Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt behilflich sein.

### Allgemeine Informationen:

#### 1. Transport nach Hause

Falls Sie nicht durch einen Angehörigen abgeholt werden können, besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, einen Taxi- oder Krankentransport zu organisieren. Die gesetzliche Eigenbeteiligung ist zu zahlen, sofern keine Befreiung vorliegt. Wenden Sie sich zur Klärung an das Pflegepersonal bzw. den Stationsarzt.

#### 2. Wie erhalte ich meine Medikamente

Am Entlassungstag müssen Sie Ihren Hausarzt/Facharzt oder dessen Vertreter aufsuchen, damit er Ihnen die verordneten Medikamente bzw. Verbandmaterial rezeptiert und Sie das Rezept in der Apotheke einlösen können. Im Ausnahmefall können Ihnen für den Entlassungstag die Medikamente mit nach Hause gegeben werden.

#### 3. Entlassungsbrief – Pflegeverlegungsbericht

Am Entlassungstag erhalten Sie von dem zuständigen Pflegepersonal oder dem Stationsarzt Ihren Ent-

lassungsbrief (Weitergabe an Hausarzt/Facharzt). Falls Sie eine pflegerische Weiterversorgung durch einen ambulanten Dienst oder eine andere Einrichtung benötigen, erhalten Sie zusätzlich einen Verlegungsbericht der Pflege, in dem alle wichtigen Informationen für Ihre Nachversorgung aufgeführt sind.

#### 4. Der Entlassungszeitpunkt

Ihre Entlassung bzw. Ihre Verlegung in eine andere Einrichtung erfolgt am frühen Vormittag in der Regel bis 9.30 Uhr. Die genaue Uhrzeit teilt Ihnen das Pflegepersonal mit.

### Was Sie noch beachten sollten:

Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, ist der **Sozialdienst** von Beginn Ihrer Aufnahme für Sie da. Er berät und organisiert mit Ihnen

- **Häusliche Hilfen:** z. B. Vermittlung eines ambulanten Pflegedienstes, Hausnotruf, Haushaltshilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittel usw.  
Zum Teil erfolgt die Kontaktaufnahme durch einen ambulanten Pflegedienst bereits im Krankenhaus.
- **Beratung über Kurzzeitpflege / Heimplatz / Hospiz / Selbsthilfegruppen / Suchtberatungsstellen**

- **Hilfsmittel**

Abhängig von den Fachbereichen erfolgt die Vermittlung entweder durch die Physiotherapeuten, den Pflege- oder Sozialdienst.

- **Rehabilitation**

Beratung und Klärung des Anspruchs, ggf. Einleitung weiterer Maßnahmen.

- **Anträge**

Anträge auf Pflegeleistungen der Pflegekasse, gesetzliche Betreuung, Vollmacht, Patientenverfügung usw.

Vergessen Sie bitte nicht Ihren Eigenanteil oder Ihr Telefon an der Information im Eingangsbereich zu zahlen bzw. abzumelden. Sie können den Eigenanteil auch überweisen; ein Formblatt erhalten Sie dort ausgehändigt.